Gerichtsverhandlungen.

□ Nordhausen, 16. April. Von der hiesigen Strafkammer wurde heute der 67 jährige Kommissionär Andreas Friedr. Wagner von hier, welcher seine eigene noch nicht 16jährige Enkelin verkuppelt hat, zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt, nachdem er wegen des gleichen Vergehens bereits einmal eine 6monatige Gefängnißstrafe erlitten hat. — Die 58jährige Hebeamme Melusine Taute aus Hainrode unter der Wöbelsburg hatte am 29. Dez. v. J. der dortigen Schäferfrau Keil, einer kerngesunden und sehr kräftigen Person, Geburtshilfe zu leisten, wobei sie indeß derart unachtsam vorging, daß die Wöchnerin 6 Stunden nach erfolgter Entbindung an innerer Verblutung starb. Die Taute wurde wegen fahrlässiger Tödtung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Ein dritter Fall, welcher hervorgehoben zu werden verdient, betraf eine Anklage wegen Betruges und Urkundenfälschung. Die Beschuldigten sind der 72jährige Altsitzer Friedr. Seidenstücker und dessen 30jähriger Sohn, der Ackerwirth Karl Seidenstücker aus Friedrichsrode, beide vorbestraft, ersterer wegen Bedrohung, letzterer wegen fahrlässigen Meineids. In dem vorliegenden Falle hatten sie es hysternatisch auf eine recht empfindliche Vermögensschädigung des Pferdehändlers Grunsfeld abgesehen. Mit diesem stand Seidenstücker der Aelt. seit 1852 in Geschäftsverbindung und hatte dabei stets pünktlich gezahlt. Nur in den letzten 4 Jahren wurde er säumig, nahm baare Darlehne auf, stellte darüber Wechsel aus und prolongirte diese wiederholt, ohne an Zahlung zu denken und die gesorderte Sicherheit zu stellen. Schließlich handelte es sich um eine Wechselschuld von 5120 M., und als es nun zur Klage kam, stellte sich heraus, daß Seidenstücker sen. überhaupt nichts mehr besitzt, indem er seinen Grundbesitz und sein Baarvermögen bereits vor 3 Jahren an seine Kinder gegen ein Altentheil abgetreten hat. Dem Grunsfeld gegenüber hatte er sich aber, stets als kreditfähigen Mann mit 160 Morgen Land und als Besitzer von drei Wohnhäusern ausgespielt, und dieselben falschen Vorspiegelungen, womöglich noch kräftiger, hatte Seidenstücker jun. bei jeder Gelegenheit anzubringen gewußt. Der Versuch, durch einen Brief des Grunsfeld nachzuweisen, daß dieser überhaupt keine Forderung an Seidenstücker sen. habe, mißlang vollständig, denn jenes Schriftstück erwies sich als grobe Fälschung. So erfolgte denn die Verurtheilung beider Angeklagten, des älteren zu 1½ Jahr, des jüngeren zu 1 Jahre Gefängniß. Außerdem wurden denselben die Ehrenrechte auf 2 Jahre aberkannt.

Das Schiffziehen.

Es ist eine wohl wenig bekannte Thatsache, daß eine der härtesten, ja grausamsten Strafeinrichtungen der nachtherefianischen Kriminalpraxis, die Strafe des Schiffziehens, unter der Regierung des menschenfreundlichen Kaisers Josef II. eingeführt und wenige Monate nach seinem Tode wieder außer Kraft gesetzt wurde. Die Strafe des Schiffziehens, welche an Stelle der abgeschafften Todesstrafe trat, erwies sich als die furchtbarste der Hinrichtungsarten. In einer soeben erschienenen Abhandlung über „die Strafe des Schiffziehens in Oesterreich" von Dr. M. v. Waasburg wird ein interessantes Kulturbild des altösterreichischen Straf- und Kriminalwesens an der Neige des vor. Jahrh. entworfen.

Als Kaiser Josef 1783 Ungarn besuchte, nahm er persönlich wahr, mit welch großen Hindernissen in dessen Grenzgebieten der Transport von Waaren auf der Donau und deren Nebenflüssen zu kämpfen hatte, sowie daß derselbe stromaufwärts überhaupt nur durch eigens hierzu gedungene Arbeiter ermöglicht wurde, welche, vor die Fahrzeuge gespannt, diese mittels starker Seile vom Ufer aus weiter beförderten. In einem an den damaligen Präsidenten des Hofkriegsrathes gerichteten Handbillet weist nun der Kaiser zunächst auf die Nothwendigkeit hin, die bisher zur Schanzarbeit verwendeten Sträflinge künftighin zweckmäßiger zu beschäftigen. Der Kaiser wirft die Frage auf, ob nicht Sträflinge zum Schiffziehen verwendet werden könnten, indem er gleichzeitig die Normen hierfür erbittet. Die Arrestanten seien während der Arbeit zu fesseln, um das Entweichen derselben zu hindern. Bei einbrechender Dunkelheit und wenn nicht gefahren würde, hätten die Schiffzugsarrestanten sämmtlich an dem nämlichen Seile angehängt, vielleicht auch an den Füßen geschlossen zu verbleiben und so im Freien zu übernachten. Geld zur Anschaffung von Lebensmitteln sollte ihnen nicht verabfolgt werden, sondern sie wären mit Brot, Hülsenfrüchten, eventuell auch zweibis dreimal in der Woche mit Fleisch zu versehen. Die Kleidung hätte blos aus einem Hemd, Gatjen, einem Zipfelwelz für die Nacht sowie aus einer Tuchhaube zu bestehen. Bereits im nächsten Jahre wurde der erste Transport von Schiffzugsarrestanten nach Ungarn vermittelt. Der Kaiser wünschte zwar, daß nach Ungarn vorwiegend solche Delinquenten abzuschicken seien, „die wegen schwerer Verbrechen verurtheilt wurden oder doch eine besonders böse Gemüthsart an den Tag legen." Da aber mit der Zeit eine immer größere Zahl von Arbeitskräften nothwendig wurde, so traf die furchtbare Strafe auch Sträflinge, die wegen geringerer Vergehen verurtheilt worden waren. Und diese armen Teufel mußten dann mit den übrigen die Ausführung jener Vorschrift zu kosten bekommen, die da lautete: „Den Sträflingen sei für ihre Erhaltung nur das Allernothwendigste zu bewilligen und gegen sie nicht anders als hart zu verfahren." In der That war die Behandlung von Schiffzugsarrestanten die denkbar härteste. Allen wurden Hals- und Fußeisen angelegt, die mit Ketten verbunden waren und täglich untersucht wurden. Die physische Anstrengung der Sträflinge war groß, ihre Nahrung karg. Die Folgen dieses rücksichtslosen Verfahrens blieben nicht aus, die armen Teufel fielen hin wie die Fliegen und das Mortalitätsverhältniß war ein geradezu ungeheuerliches. Die meisten der Delinquenten blieben nicht länger als zwei Jahre leben. Das slawonisch-banater Generalkommando äußerte sich in einem Berichte wie folgt: „Es sei bekannt, daß die vorher ausgemergelten, vom Hunger ausgezehrten Verbrecher, welche zum Schiffziehen abgegeben wurden, in Reihen vor die Fahrzeuge gespannt, oft über den halben Leib oder bis an den Hals unter Wasser, Moräste durchwaten und zugleich unausgesetzt arbeiten müssen. Wenn hierbei ein oder der andere Sträfling von Mattigkeit und Schwäche befallen dahinsinke, werde derselbe einfach losgemacht und im Falle seines Todes sofort eingegraben, eventuell in einen der Schiffe gebracht und daselbst, ohne daß man sich weiter um ihn bekümmere, bis zur Erreichung des nächsten Strafortes belassen. Die den Tag über durch und durch naß gewordenen Sträflinge würden abends in den Kleidern, welche ihnen am Leibe trocknen müssen, auf die Erde hingestreckt ausgeschmiedet; am nächsten Tage aber beginne der Zug von neuem. Dieser Vorgang habe denn auch das Ableben so vieler Delinquenten zur Folge, so daß von den am 14. Okt. (1780) nach Szegedin eingelieferten 46 Züchtlingen ihrer krank daselbst verblieben, zwanzig sehr schwach (am 26. Dez.) in Peterwardein eingerückt, zwanzig aber bereits gestorben seien."

Die Schiffzugsstrafe hielt sich zum Glück nicht lange, am 19. Juli 1790 wurde sie aufgehoben.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. d. Verfahrens	Anm. d. Verf.	1. Gl.-Ver.	Prüf.-Termin
W. G. Hildebrandt, Spielwarenhdlr., i. Fa. Aug. Weitze	Berlin	Berlin	14.4.	3.6.	26.4.	19.6.
Eugen Sasse, Kfm.	Berlin	Berlin	14.4.	18.5.	7.5.	18.6.
Ernst Metz, Kfm.	Berlin	Berlin	14.4.	30.5.	7.5.	30.6.
Aug. Wittig, Kfm.	Gröningen	Gröningen	13.4.	17.5.	5.5.	24.5.
Friedr. Voß u. Co.	Altenhagen	Hagen W.	11.4.	21.5.	25.4.	30.5.
A. Ferchland, Hotelbes.	Halle S.	Halle S.	15.4.	1.6.	2.5.	17.6.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

16. April. **Aufgeboten:** Der Gürtler E. Heidner und F. A. Meier (Cröllwitz). Der Fabrikarbeiter F. F. L. K. Häßler und B. Engler (Wittekindstr. 7 und Halle).

Eheschließung: Der Fabrikarbeiter K. R. Meister und W. H. M. Friedrich (Halle und Reilstr. 10).

Geboren: Dem Zimmermann F. O. Ecke eine T. (Hohestr. 9). Dem Modelltischler A. J. Tiemann eine T. (Kriststr. 9). Dem Handarbeiter A. A. Stubenrauch ein S. (Auguststr. 8). Dem Handarbeiter G. Straube eine T. (Böckstr. 11). Eine unehel. T. (Liebenstr. 34). Ein unehel. S. (Auguststr. 8).

Gestorben: Ein unehel. S., 6 St. (Auguststr. 8).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. April.

Kronprinz. Kaufleute: Krohn, Kasper, Lewy u. Schmidt a. Berlin. Ziwert a. Köln. Gerisch a. Zittau.

Goldene Kugel. Kgl. Reg.-Baumeister Gösel a. Frankfurt a/M. Amtmann Mertens a. Langensalza. Direktoren: Hoppe a. Bernburg. Kreß a. Hötensleben. General-Agent Federer a. Ulm. Redacteur Johannesjohn a. Berlin. Frau Rechtsanwalt Goedicke m. Frl. Tochter a. Rostock. Frau Fabrikbesitzer Griebies m. Frl. Tochter a. Parchim. Dreyer u. Volze a. Hannover. Sanitätsrath Dr. Jsensee a. Sandersleben. Braun m. Gem. a. Hannover. Komponist Pohl a. Wiesbaden. Kaufleute: Wiesner a. Wiesbaden. Hoffmann, Blanstein u. Giersberg a. Berlin. Stagen u. Reuter a. Kreseld. Wolf a. Bingen. Martin a. Nürnberg. Schwedler a. Stettin. Kapsel a. Zittau. Heilmann a. Hamburg. Weidling a. Mühlhausen. Opel a. Kassel. Heilbronn a. Nordhausen.

Central-Hotel. Hauptmann a. D. Baron v. Wilke a. Berlin. Hauptsteueramts-Assistent Meinberg m. Fam. a. Halle. Stadtsekretär Möbius a. Danzig. Direktor Zebnitsch a. Essen a/R. Berl.-Zuckerfabrikant v. Bonitzky a. Elbersfeld. Grubenbes. Schulze a. Koblenz. Postsekretär Bunzig a. Heckingen. Weingroßhdlr. Bohmann a. Lübeck. Cigarrenfabrikant Möbus a. Künnern. Kgl. Baumeister Schomburg a. Dresden. Gasthofsbes. Schwalbe a. Prag. Ingenieur Steffens a. Magdeburg. Kaufleute: Krause a. Pirna. Kirchner a. Hahnrode. Bärwinkel a. Eisleben. Müller u. Walter a. Leipzig. Walter a. Leipzig.

Kaiserhof. Gutsbes. v. Dornaß a. Baden. Realgymnasiallehrer Dr. Nies a. Mainz. Privatier Frau Kehling m. Sohn a. Dresden. stud. theol. Kaufmann a. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke Große Nitterasse Nr. 7 und 8 festgesetzte neue Fluchtlinie nunmehr **förmlich festgestellt** ist, nachdem die dagegen erhobenen Einwendungen als unbegründet zurückgewiesen sind.

Der bezügliche Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a/S., den 12. April 1890. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten **Januar, Februar** und **März 1889** versetzten und erneuerten Wänder, **welche die Pfandnummern 49361 bis 61560 tragen und deren zugehörige Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind,** findet

Freitag den 16. Mai d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr und an den darauf folgenden Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von ½4 bis 5 Uhr, bis zu ihrer Beendigung im Auctions-Zimmer des Leihhauses — An der Marienkirche Nr. 4 — statt.

Zur Versteigerung gelangen, der Reihenfolge der Pfandnummern nach, goldene und silberne Taschenuhren, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel ꝛc., Betten, Leib- und Bettwäsche, neue und getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Plätten und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., am 16. April 1890.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Cigarren-Auction.

Leipzigerstraße Nr. 54 im Laden versteigere ich

Sonnabend den 19. April 1890

von 10 Uhr Vormittags ab den Rest der noch vorhandenen **Qualitäts-Cigarren,** darunter **echte Havanna, Java, Cuba, St. Felix, Bahia, Mexicaner, Borneo, Manilla, Sumatra** u. a. S. verschiedener hochrenommirter Marken in Partien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Nutzholz-Auction

im Forstrevier Walbeck b. Hettstedt

Aus dem Schlage **Langeholz,** Abtheilung IV, sollen

Montag den 21. d. M. von Vormittags 9 Uhr ab

im hiesigen herrschaftlichen Gasthofe an die Meistbietenden verkauft werden:

165	St. Eichen	= 35	fm
14	„ Weißbuchen	= 1,44	„
5	„ Ahorn	= 1,53	„
4	„ Eschen	= 4,28	„
44	„ Birken	= 10,46	„
4	„ Aspen	= 1,55	„
13	„ Ellern	= 5.34	„

Der Verkauf dieser Hölzer erstreckt sich auf die Nummern von 44—292. Dieselben eignen sich besonders für Stellmacher, zum Theil auch für Tischler. Die Hälfte des Steigerpreises ist im Termine anzuzahlen.

Walbeck, den 12. April 1890.

Der Förster Reinhardt.

Auction.

Sonnabend den 19. dss. Mts. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **Luckengasse 9: Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Federbetten, Sophas, Kommoden, Vertikos, Regulator, Bilder, Cigarren, Tornister, Wäsche, Kleidungsstücke** u. v. a. m.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 21. April von Mittags 12 Uhr ab werde ich in dem **Grundstück Nr. 26 zu Dobis bei Wettin 2 tragende Kühe und 3 Schweine** zwangsweise versteigern.

Schade, Gerichtsvollzieher in Wettin.

Mein **Haus,** beste Lage in Giebichenstein, ist zu verkaufen, nur für eine Fleischerei. Offerten unter **L. 1405** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Die Gesellschafter der unter der Firma

Gebr. Haase

mit dem Sitze zu Halle a/S. begründeten Handelsgesellschaft sind:

1. der Fabrikant **Carl Haase,**
2. der Fabrikant **Paul Haase,**
3. der Fabrikant **Otto Haase,**

sämmtlich zu Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 1. April 1890 begonnen.

Dies ist in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 765 eingetragen worden.

Halle a/S., den 10. April 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 12. April 1890 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter

a. Nr. 268 die hiesige Kommandit-Gesellschaft in Firma

Hallische Papierwaaren-Fabrik B. Levy & Comp.

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch den Tod des persönlich haftenden Gesellschafters **Bernhard Levy** aufgelöst;

b. No. 608: die Kommanditgesellschaft in Firma

Dr. **Paul Brumme, Zuckerfabrik Löbejün,**

mit dem Sitze zu Löbejün vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Liquidator ist der

Direktor Dr. **Franz Krauße** zu Brehna

ernannt.

Halle a/S., den 12. April 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Erbtheilshalber ist ein in **Leisling,** Haltestelle der Züge Halle-Bebra, belegenes schönes **Besitzthum** mit ca. 15 Morgen Wald u. Gebäuden, verkäuflich. Dasselbe eignet sich, weil herrlich gelegen, vis-à-vis dem Schloß Goseck, mit reizendem Blick in das Saalethal, sowie seiner bereits erbohrten vorzüglichen Quellen halber, Leislinger Wasser von ärztlichen Autoritäten empfohlen und seit Jahren im Handel, vortrefflich zur Errichtung einer Curanstalt. Reflektanten wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Carl Kleinicke, Holzhandlung, **Weißenfels a. S.**

Ich suche eine **gangbare Schmiede** mit guten Gebäuden und Beschäftigung. Anzahlung könnte bis 9000 ℳ erfolgen. Offerten bitte unter **H. 1378** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Mein gut verzinsliches **Wohnhaus** mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **J. 1403** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Hotelbesitzers **Andreas Ferchland** zu Halle a/S., Töpferplan Nr. 1, wird heute am **15. April 1890, Vormittags 11 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Franz Krug** zu Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. Juni 1890** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 2. Mai 1890, Vorm. 9½ Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. Juni 1890, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **1. Juni 1890** Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Halle a/S.

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Carl Böttcher** zu Eisleben wird, da der Zwangsvergleich vom 1. April 1890 rechtskräftig bestätigt worden ist, hierdurch aufgehoben.

Eisleben, den 16. April 1890.

Königliches Amtsgericht.

Zur Beglaubigung:
Eichner, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Braunkohlengrube-Verkauf

Am 22. April cr. Nachmitt. 3 Uhr wird im Grasshof'schen Gasthofe in Wienrode bei Blankenburg a/Harz die Braunkohlengrube Hercynia mit 2 Verleihungen gerichtlich subhastirt.

Sattlerei-Verkauf.

Ein seit langen Jahren in einer Kreisstadt Thüringens von 27,000 Einwohn. mit gutem Erfolg betriebenes **Sattlergeschäft** mit 4 bis 5 Mann in Thätigkeit ist mit Wohnhaus, sowie mit oder ohne Geschäftsinventar krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten an die Exped. dieser Zeitung unter **817 Z.**

Café

mit Restaurat. u. Dampfbadeanstalt an herrlichster, stärkst besuchter Promenade Apoldas, lebhaftester Fabrikstadt von 22,000 Einw., für 68,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung baldigst übernehmbar. Feinster Concertgarten, Saal, welcher 400 Pers. faßt, kleiner Gesellschaftssaal, Conditorei ꝛc. ist vorhanden, das Caférestaurant ist mit feinstem Mobiliar ausgerüstet, in den anderen Räumen, sowie im Garten ist das Mobiliar vollständig und gut. Die Dampfbadeanstalt mit 25—30 Badezellen aller Art u. dazugehöriges Inventar, Wäsche ꝛc., ist im besten Zustande. Bäder sind bisher jährl. 66000 verabreicht worden. Bierumsatz 500 Hektlr. Lager-, 100 Hektlr. Bairisch-Bier, 2½ Ctr. Kaffee, 500 Fl. Wein, 1500 Fl. Selters. Nähere Auskunft ertheilt, wenn Retourmarke beigefügt ist

Alb. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Conditorei

in Fabrikstadt Thüringens, am Markt gelegen, seit 20 Jahren bestehendes Geschäft, mit guter Kundschaft, für 5500 Thlr. verkäuflich. Nähere Auskunft ertheilt, wenn Retourmarke beigefügt ist

Alb. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Landgasthof

mit Tanzsaal, Kegelbahn und Stallung, Mitte im Orte von 9000 Einw., für 8500 Thlr. bei geringer Anzahlung bald übernehmbar. Jährlich 400 Hektlr. Lagerbiernmsatz. Branntwein u. Cigarren, sowie Essen u. Uebernachten flott. Bei Anfragen Retourmarke erbeten.

Alb. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Neuerbautes Eckhaus

mit Laden, Schlachthaus, Stallung, Einfahrt und Hof, an frequentest gelegener Hauptstraße Apoldas, preiswerth zu verkaufen und sofort übernehmbar. Concession zur Kleinschlächterei und Materialhandel ruht schon darauf. Außer den Parterre-Räumen werden noch 1100 Mark Miethe erzielt. Wasserleitung im Hause. Preis 30,800 Mark bei 10 bis 12,000 Mk. Anzahl. Hypotheken zu 4% fest. Auskunft ertheilt

Alb. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418035/fragment/page=0001

Ritterguts-Verkauf.
Provinz Sachsen, an Stadt, an der Elbe, Areal 540 Morgen. Alles complett im besten Stande. Preis 42,000 Thlr., Anzahlung 10,000 Thlr., Rest kann zu 3½% fest stehen bleiben.
A. Fohl in **Belgern a/Elbe.**

Villa mit Garten, 6 Zimmer, Speisesaal, in **Bad Sulza**, schönste Lage, Preis 4000 Thlr. Näheres durch
Fr. Günther, Großheringen.

Ein altes **Materialwaarengeschäft** verbunden mit **Destillation** und **Branntweinkleinhandel** ist in lebhafter Geschäftsstadt für ca. 27000 ℳ abzugeben. Gefl. Offerten unter **804 L.** in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Mein gut verzinsliches **Wohnhaus** mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter **807 O.** an die Expedition dieser Zeitung.

Wegen Ablebens der Besitzerin ist durch den Erben in einer Stadt Thüringens ein **Posamenten-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft** verkäuflich u. sofort übernehmbar. Sichere Kundschaft; dauernde Miethe. Anfragen durch die Exp. d. Ztg. unter **800 G.**

Ein in bester Lage Gera's gelegenes altrenommirtes
Colonialwaaren-Geschäft
ist unter selten so günstigen Bedingungen zu übernehmen. Off. sind unter 801 H. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Günstige Offerte.
In einer Stadt von 5000 Einw. ist ein neu erbautes **Eckhaus** mit **Laden**, in welchem sich ein **Woll-, Schnitt-** oder **Materialwaaren-Geschäft** mit gutem Erfolg betreiben läßt, mit 9000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft ertheilt
Carl Magnus in **Naumburg a/S.**

Gasthof mit Brauerei-Verkauf.
Beabsichtige mein Grundstück, worin Brauerei und Gastwirthschaft betrieben wird, sofort für 36000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch mich selbst. Offerten unter **787 S.** durch die Exped. d. Ztg.

Verkauf einer Wassermühle.
Infolge Uebernahme der elterlichen Wirthschaft steht die bei Oranienbaum i/Anh. belegene neuerbaute **Mahlmühle** mit ca. 24 Mrg. Acker zum Verkauf.
Die Mühle ist ein nahrhaftes und in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück und kann sofort übernommen werden. Näheres beim jetzigen Besitzer der sogenannten **Kakauer Mühle** bei **Oranienbaum i/A.**

Eine kleine Maschinenfabrik,
flott gehend, mit guter Kundschaft, zu **kaufen** gesucht. Gefl. **ausführliche** Offerten unter Chiffre **O. 1384** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Haus mit Laden und Hof, Nähe des Marktes, für 12,000 ℳ sofort verkäuflich. Offerten erbeten unter **R. 2439** an **J. Barck & Co.**

Ein **Stück Land** ca. 6000 □ Mtr. groß in **Giebichenstein** dicht an Halle gelegen ist **preiswerth zu verkaufen.** Selbiges eignet sich, da es gegen Norden u. Osten geschützt u. Wasser in großer Menge vorhanden ist, vorzüglich zur Anlage einer **Gärtnerei.** Reflektanten bitte Offerten unter **K. 2448** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

90,000 Mark
suche ich per sofort oder 1. Juli auf mein neuerbautes Grundstück, welches in frequentester Lage von Halle belegen, **zu leihen.** Offerten unter **823 F.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

10,000 Mark
suche ich auf mein in bester Lage von Halle belegenes Hausgrundstück zur I. sicheren Stelle per jetzt oder 1. Juli **zu leihen.** Offerten unter **824 G.** befördert die Exped. d. Ztg.

35—40,000 Mk.
zur ersten hochfeinen Stelle auf ein Grundstück unmitten der Stadt per 1. Juli cr. von einem pünktlichen Zinszahler **zu leihen gesucht.** Off. unter **821 D.** beförd. die Exped. d. Ztg.

12—15,000 Mark
werden von einem pünktlichen Zinszahler zur II. hochfeinen Stelle **sofort gesucht.** Offerten unter **822 E.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

45—50000 M.
I. sichere Hypothek auf ein neues Hausgrundstück per sofort oder später gesucht. Offerten unter **825 H.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

55—60,000 Mk.
auf ein Grundstück in bester Lage zur I. hochfeinen Hypothek per 1. Juli cr. **zu leihen gesucht.** Offerten unter **820 C.** befördert die Exped. d. Ztg.

27,000 Mark
werden auf ein Hausgrundstück und ca. 40 Mrg. Feld guter Feldlage p. 1. Juli als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten Reflt. in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen unter **818 A.**

12—15000 M.
auf sichere Hypothek **gesucht.** Offerten unter **P. N. 2445** befördern **J. Barck & Co.**

600 Mark
werden von einem Hausbesitzer und Geschäftsinhaber auf ein halbes Jahr gegen Sicherheit **zu leihen gesucht.**
Offerten unter **O. 2444** befördern **J. Barck & Co.**

450 Mark
werden auf ein Grundstück zu 5% zu sofort gesucht. Off. u. **819 B.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Welcher edeldenkender Herr würde e. j. Dame 100 Mark leihen gegen doppp. Sicherh. u. p. Zurück. Mx. unter **H. 1402** bis 1. Mai an d. Exp. d. Ztg.

Eine Wittwe bittet um ein Darlehn v. 25 ℳ gegen Sicherheit. Off. unter **N. 1407** durch d. Exp. d. Ztg. erb.

Kindernährmittel
als: **Nestle's, Rademann's** und **Kufecke's Kindermehl, cond. Schweizermilch, Hafermehle, Opel's Nährzwieback** sowie **alle anderen Nährmittel** in stets frischer Beschaffenheit empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Ein Versuch
wird Jeden überzeugen, daß unter allen angepriesenen **Hustenmittel** die
Eucalyptus-Bonbons
den ersten Rang einnehmen durch ihre eminent lösende und lindernde Wirkung wie äußerst angenehmen feinen Geschmack. In Beuteln à 50 u. 25 ₰ bei
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 29.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.
Ad. Boene, Leipzigerstr. 54.
C. Kaiser, Schmeerstr. 24.
G. Ostwald, Geiststr 36b.
Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6.
A. Steinbach, Königstr. 16.

Kartoffeln.
Rittergut Dieskau b. Halle a/S. verkauft circa **100 Ctr. frühe blaue Samenkartoffeln** im einzeln, wie in größeren Posten.

Otto Thieme
Halle a. S.
Aepfelwein-Kellerei
empfiehlt
Aepfelwein und **Aepfelwein-Champagner**
in hochfeiner Qualität.
Verkauf in Flaschen zu Originalpreisen auch bei Herrn **Herm. Hartick** hier, Leipzigerstr. 40.

Germ. Fischgroßhandlung
Gr. Ulrichstraße 37a.
Lebendfr. Schellfische à Pfd. 25 ₰
„ **Seedorsch** „ „ 20 „
Täglich frisch:
Lebende Krebse u. gekochte Nordseekrabben, geräuch. Störfleisch, Holl. Strohu. Kieler Voll-Fett-Bücklinge 2c.
H. Rick.

2 Tonnen kleine Holländer } **Heringe**
1 Tonne Paf Crownfulls }
hat preiswerth abzugeben
Paul Fügner, Laucha a. d. U.

Trockene Cokesasche,
bestes Ausfüllungsmaterial der Fußböden, kann billig von uns abgefahren werden.
Gesundes Roggen- u. Weizenstreustroh
verkaufen wir Mk. 2 u. 2,25 pr. Ctr. ab hier soweit Vorrath reicht.
Cröllwitzer Action-Papierfabrik
Cröllwitz.

Sämmtliche
Kurbrunnen
Karlsbader, Emser, Marienbader etc. etc.
nach den besten Analysen von stets **gleichbleibender Güte** und in Steingut-Apparaten hergestellt, bedeut. billiger als natürliche **Ofener Bitterwasser,** dem natürlichen an Wirksamkeit nicht nachstehend, wohlschmeckend à Fl. 35 ₰ mit Glas.
Kephir zur Kur, alles in sorgfältigster Bereitung empf.
A. Bruns, Mineralwasser-Fabrik,
Fernsprecher 441.
Verkaufsstellen: die hiesigen Apotheken, Apotheke in Giebichenstein, alle hiesigen Droguenhandlungen u. die meisten Colonial- u. Delikatessen-Handlungen.

Jede Familie versuche es mit meinem **Familien-Sekt,** welchen in durchaus vorzüglicher Qualität in Kisten von 12/1 Flaschen zu M. 18.— frachtfrei sämmtlicher deutschen Bahnstationen versende.
Friedrich Rackles
Sekt-Kellerei
Frankfurt a. M.

Abbruch
Kleiner Berlin 3 Kleiner Berlin 3
sind Fenster, Thüren, Brenn- und Nutzholz so gut wie neu, wohlbillig zu verkaufen, auch kann daselbst guter Lehmschlag abgefahren werden.

Münzsammler.
1861er Thaler von **F. W. IV** verkauft **Giebichenstein,** Wittekindstr. 30, Laden.

Pianino, wenig gebraucht, zu verkaufen **Fritz-Reuterstr. 10, II.**

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Möbel
kauft und verkauft
Fr. Noack,
Geiststraße 36a, Eingang Harz.

Eine elegante noch neue **Singer-Nähmaschine** billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 31, I.**

Tischlerhandwerkzeug ist zu verk. **Mittelstraße 1.**

Centrifugalmeierei Ostloebschen bei Abelischken, Ostpr.,
versendet 8 Pfund feinste
Tafelbutter
in einzelnen Pfunden für neun Mark.

Saure Gurken in Schocken und einzeln empf. **Riehd. Schulze,** Thorstr. 1.

Speisekartoffeln, wohlschmeckend, gesund u. fleckenrein, à Ctr. 1,75, 5 Liter 20 Pf., empfiehlt frei Haus **Erbe,** Auguststraße 6a.

Verkäuflich.
Ein 5jähriger Rappwallach,
in Mußlack in Ostpreußen gezogen, 5 Fuß 9 Zoll groß, mit hervorragenden Gängen, tadellos vor dem Zuge und vor der Escadron geritten, vorzügliches Jagdpferd, soll, weil Besitzer zum Husaren-Regiment versetzt, seiner Größe wegen preiswerth für 1200 Mark verkauft werden. Näheres durch Herrn Oberrossarzt **Mittmann, Merseburg,** Unteraltenburg Nr. 5.

Pferde
z. Schlachten kauft stets die **Roßschlächterei Max Moebius, Langestraße 22.**

Ein flottes frommes **Pferd** zu verkaufen. **Th. Harnisch,** Sattlermstr., Giebichenstein, Trifftstraße 7.

Daselbst ein **Leiterwagen** zu verkaufen.

Ein **Pferd** (flotter Einspänner) mit **Geschirr** und **Leiterwagen** steht sofort zum Verkauf. Näh. **Hedwigstraße 6.**

Drei schlachtbare Schweine, passend für Restaurateure, sind zu verkaufen **Geiststraße 49.**

Ein j. schwarzer Hund
ist sehr preiswerth **zu verkaufen**
Giebichenstein, Burgstraße 50.

Farben.
Streichfertige
Fussboden-Oelfarben und **Lacke,**
Firniss,
Terpentinöl,
Siccatif,
Pinsel in großer Auswahl
billig bei
Gebr. Keller
HALLE Gr. Ulrichstrasse 10.
Pferdebahnweiche.

Schönheit,

Entwicklung und **Erhaltung voller Körperformen u. zarten Teints;** einfaches Recept, **ärztlich empf.,** gegen Einsendung von ℳ 2, auch in Marken. Kein Schwindel.
Rich. Klewitz, Leipzig.

Schönheit ist eine Zierde
Man verlange Prehn's
Sandmandelkleie.
Mitesser, Finnen, Pickeln, Hitzblättchen, Schuppen, Röthe der Haut, Bartflechten u. A. m. werden durch diese schnell beseitigt.
Büchse à 60 Pfg. und 1 Mark bei
M. Waltsgott, Oscar Ballin, B. Rosenblatt, C. Kaiser. In Mücheln bei **J. Otto Ertel.** In Calbe bei **J. G. Scharff's Wwe.**

Collidin, einen neuen **Klebstoff,** **besser** als Syndeticon und Fischleim und zugleich **billiger,** empfiehlt
M. Waltsgott.

Migräne-Stifte
aus reinem Menthol empfiehlt
M. Waltsgott.

Futterrübenkern,
rothe und gelbe Riesen-Flaschen à Ctr. 21 und 22 ℳ, **Spargelpflanzen** pro Hundert 2,50 ℳ offerirt
Louis Pröschel, Teutschenthal.

Heu à Ctr. 4 Mark verkauft
Mansfelderstr. 33, I.

Zu verkaufen
1000 Ctr. Kleeheu, 1000 Ctr. Wiesenheu bei
H. Könick, Mühlhausen i/Th.

Haus-Verkauf.
Ich beabsichtige mein in **Merseburg,** Amtenstraße 8, gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus** freihändig zu verkaufen.
Nähere Auskunft daselbst beim Besitzer **Clodiakauerstr. 3c, I.**

Fleischerei
mit vollst. Inventar, Gasmotorbetrieb, Marmorladen, gr. Wohnung, ist sofort zu übernehmen.
Leipzig, Südstraße 21. **Müller.**

Hausverkauf in Gernrode, Harz.
Ein im besten baulichen Zustande befindliches **Wohnhaus,** beste Lage von **Gernrode a/H.,** enth. 5 heizbare Zimmer nebst allem Zubehör, bewohnbarem Hintergebäude, auch Stallung u. schönem Garten, steht zu verkaufen. Näh. durch
Tiebe & Co., Quedlinburg.

Hôtel
Hann. Münden.
Wegen dringend nothwendig gewordener Uebernahme des väterl. Engros-Geschäfts in **Nordhausen** beabs. ich mein hier beleg. **Hotel, Pensionshaus, Restauration „Berschlößchen“,** sofort zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich i. Lage wegen auch vorzüglich für
Aerzte
zur Errichtung eines Sanatoriums. Zur Uebernahme nöthig ca. 15,000 ℳ. Näheres durch den Besitzer
Max Riemann.

Eine **Bäckerei** u. **Conditorei** in **Cölleda,** in bester Lage der Stadt, gutes Geschäft, ist veränderungshalber sofort billig zu **verkaufen.** Anzahl. 3000 Mark.
Einige gute Landgasthöfe in hiesiger Gegend mit gutem Biermsatz (4½ 15 ₰) **mit und ohne Materialwaaren-Geschäft,** darunter einer als einziger im Orte, ½ Stunde von der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Kleine und **größere Güter,** sowie **Mühlen, Bäckereien, Materialwaaren- u. Schnittgeschäfte,** eine **Holz- u. Kohlen-Handlung** sind nachzuweisen.
Eingehe unter **L. H. 4** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** (K. Strübing) in **Cölleda** erbeten.

Ein Bäckerlehrling
wird unter günstl. Beding. gesucht.
W. Korkhaus, Eisleben, Lutherstr.

Plötzlichen Todesfalls halber ist in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen (Saalkreis) ein **Grundstück** mit Schmiede, sowie Eisen- und Ofenhandlung, günst. zu übernehmen. Gefl. Off. erb. man sub R. R. 773 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein **zuverlässiger**
Waagemeister,
möglichst **gelernter Kupferschmied** oder **Schlosser,** findet **dauernde Stellung.** Offerten sub **S. K. 2188** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Zum baldigen Antritt suche einen jungen Mann für Comtoir und Lager, der keine Arbeit scheut, am liebsten gel. Detaillist. Offerten mit Ansprüchen und Zeugniß-Abschriften u. T. G. 2254 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle erbeten.

Ein junger cautionsfähiger Mann sucht als Kassenbote, Waagemeister oder dergleichen Stellung. Off. sub L. 100 postlagernd Halle a. S.

Ein junger Mann,
28 Jahr alt, seit 10 Jahren in einem **Dampfsägewerke** als **Buchhalter** thätig, mit sämmtlichen **Comtoir- und Außenarbeiten** vollständig vertraut, sucht **per 1. Juli cr.** anderweit. Stell.
Event. ist derselbe auch nicht abgeneigt, sich an einem Geschäft zu betheiligen.
Gefl. Off. unter **S. N. 793** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein j. anständ. Mädchen
von außerhalb, 19 J. alt, welches in weibl. und häusl. Arbeiten erf., sucht jetzt oder später Stelle als Stütze b. Frau oder bei ein. Dame. Näheres zu erfragen bei Herren **Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstraße.**

Aeltere feine Dame sucht bei hoh. Gehalt eine tüchtige ebenfalls ältere **Wirthschafterin,** die durch Zeugnisse ihre Fähigkeit im Kochen und Hauswesen beweisen kann, per sofort oder später zu engagiren. Meldungen mit Zeugn.-Abschr. an **E. Bohne,** Germarstr. 7 zu richten.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Margareta Bauer u. Postassistent Reinhold Köster (Leipzig); Klara Jacoby u. Lehrer Willy Günther (Naumburg u. Gera); Else Anderson u. kaiserl. Bankbuchhalter Johannes Groß (Berlin); Mina Anfinck u. Kaufmann Robert Schulz (Hamburg u. Güstrow); Hedwig Altergott u. Otto Meiner (Königsberg u. Ortelsburg); Hermine v. Bergmann u. Hauptmann Fritz Dernen (Metz); Anna du Rietz u. Wilhelm Trummer (Sebestedt und Stockholm); Mathilde Honegger u. Eugen Haberkern (Basel u. Puerto de Orotava, Teneriffe).
Vermählt: Pastor Aug. Kaufmann u. Katharina Kaufmann (Grimderode); Pfarrer Alwin Kaufmann u. Konstance Methe (Leipzig); Leutnant Maximilian Ulrich u. Stephany v. Scheibner (Dresden); Direktor Camillo Schanfuß u. Maria Mann (Meißen); Dr. Wilhelm Eilässer u. Anna Mann (Berlin); Leutnant Adolf Scriba u. Maria Consbruch (Kassel).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Herbrig (Oberwinkel-Waldenburg); Hrn. Karl P. Bartels (Magdeburg); Hrn. Landrath Detlef Graf v. Schwerin-Ziethen (Swinemünde); Hrn. Ulrich v. Kaphengst (Streckow); Hrn. Majoratsherr Bernhard Frhr. v. Minnigerode (Selkerode). — Eine Tochter: Hrn. Karl Faust (Nordhausen); Hrn. Dr. Gerhard Krütz (München).
Gestorben: Gustav Seifert (Freiroda-Schkeuditz); Hrn. Werner Rosenthal Tochter Sophie (Dessau); Lehrer Friedr. A. Graichen (Leipzig); Prokurist Friedr. Gütschow (Leipzig); Gastwirth Franz A. Gundig (Leipzig); herzogl. Meining. Medizinalrath Dr. Friedrich Kirchenmeister (Blasewitz); Frau Anna Sophie Günther geb. Duckstein (Barnberg); Bankherr Adolf Bartenwerffer (Berlin); General-Leutnant Victor v. Alten (Blitz-Tessin); Hrn. Hauptmann Werner v. Zastrow Sohn Hans Georg (Posen); Rittergutsbesitzer Franz Trierenberg (Breslau); Ludwig v. Zwehl (Frankenhausen); Frau Kammergerichtsrath Maria Freiin v. Lützow geb. d'Orville (Wiesbaden); Frau Ministerialrath Johanna v. Heeger (Wien).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418035/fragment/page=0002